

## Fragebogen zur Erstellung einer versicherungsmathematischen Bewertung nach § 253 HGB n.F. (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz)

### 1. Allgemeine Angaben:

Firma: \_\_\_\_\_ Kunden-Nr.: \_\_\_\_\_

Bilanzstichtag: \_\_\_\_\_

### 2. Prämissen:

Folgende Prämissen sind nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer/Steuerberater zum Bilanzstichtag zugrunde zulegen:

Rechnungszins: Wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB von der Deutschen Bundesbank festgelegt

Rententrend: \_\_\_\_\_ % p.a. (\*)

Gehaltstrend: \_\_\_\_\_ % p.a. (Sofern gehaltsabhängig)

Fluktuation: \_\_\_\_\_ % p.a. (Sofern aktive Mitarbeiter vorhanden sind)

(\*) der Rententrend entspricht grundsätzlich der vertraglich vereinbarten Rentenanpassung. Ist eine Anpassung nicht vereinbart, entspricht der Rententrend bei Arbeitnehmern im Sinne des BetrAVG dem erwarteten Anstieg des Verbraucherpreisindex für Deutschland (Inflationserwartung). Bei beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern kann nur eine vertraglich vereinbarte Rentenanpassung berücksichtigt werden.

### 3. Vorjahreswerte

In der Handelsbilanz(\*\*) des Vorjahres wurde eine Pensionsrückstellung in folgender Höhe eingestellt:

Vorjahresstichtag: \_\_\_\_\_ Pensionsrückstellung: \_\_\_\_\_ €

(\*\*) Sofern keine gesonderte Steuer- und Handelsbilanz erstellt wurde, bitte die Pensionsrückstellung in der Steuerbilanz des Vorjahres vorgeben.

### 4. Bewertungsverfahren

Das für die Berechnung zu verwendende Bewertungsverfahren ist im HGB nicht näher geregelt. Nach vorherrschender Meinung ist die Verwendung des „projected unit credit“-Verfahrens am sinnvollsten. Ist hiervon abweichend die Verwendung des Teilwertverfahrens gewünscht, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift/Stempel der Firma \_\_\_\_\_